

Taminatal und Quarten: Erziehungsrat bewilligt Schulversuche mit neuen Oberstufenmodellen

Der Erziehungsrat hat für die beiden Oberstufen Taminatal und Quarten Schulversuche bewilligt. Die Entwicklung der Schülerinnen- und Schülerzahlen dieser beiden Oberstufen zeigt, dass sie in den nächsten Jahren teilweise nur mit deutlichen Unterbeständen geführt werden könnten. Mit den Schulversuchen soll die Durchführbarkeit von stufen- und jahrgangsübergreifenden Unterrichtsmodellen aufgezeigt werden, um mit solchen Organisationsformen den Erhalt dieser kleinen Oberstufen zu gewährleisten.

Im Rahmen der Diskussion um die Weiterführung der kleinsten Oberstufen im Kanton St.Gallen hat der Erziehungsrat die Oberstufen Taminatal und Quarten eingeladen, an einem Schulversuch teilzunehmen. Der Rückgang der Schülerinnen- und Schülerzahl hat aufgezeigt, dass die ausschliessliche Bildung separater Real- und Sekundarklassen auf Dauer nicht mehr möglich sein wird. Deshalb sollen auf die örtliche Situation zugeschnittene alternative Modelle geprüft werden, ohne die bestehende Unterrichts- und Schulqualität einzuschränken. Nach Abschluss der dreijährigen Versuche mit Start im Sommer 2012 sollen neben pädagogischen Aspekten auch die finanziellen Auswirkungen, die zeitliche Belastung sowie die Akzeptanz bei den Beteiligten erhoben werden. Die Konzepte der beiden Oberstufen zur Ausgestaltung der Schulversuche wurden von den beiden Schulen erarbeitet. Der Erziehungsrat hat die Konzepte an seiner Sitzung vom 26. Oktober 2011 bewilligt. Das Amt für Volksschule und die Pädagogische Hochschule des Kantons St.Gallen waren an der Konzepterarbeitung beteiligt und werden auch den Umsetzungsprozess begleiten.

Erprobung von zwei unterschiedlichen Modellen

Das Modell der Oberstufe Taminatal sieht vor, die Schülerinnen und Schüler desselben Jahrgangs nicht mehr in getrennten Real- und Sekundarschulabteilungen zu unterrichten. Dies bedeutet, dass nur noch drei Stammklassen, nämlich die 1., 2. und 3. Oberstufe geführt werden. Einzelne Fachbereiche, insbesondere Fremdsprachen, Mathematik oder Naturwissenschaften, werden dennoch ganz oder teilweise in Leistungsgruppen unterrichtet. Wahlfächer können je nach Schülerinnen- und Schülerzahl oder je nach Inhalten auch jahrgangsübergreifend unterrichtet werden.

Auch an der Oberstufe Quarten werden verschiedene Organisationsformen kombiniert. Das Konzept sieht vor allem für die fremdsprachlichen und naturwissenschaftlichen Fächer Jahrgangsklassen vor, die wie bisher in Sekundar- und Realschule getrennt sind. Für musische Fächer, Sport oder Wahlfächer wird die Trennung zwischen Sekundar- und Realschule innerhalb des Jahrgangs aufgelöst. Zudem wird in Mathematik, in Deutsch und in den musisch-gestalterischen Fächern ganz oder teilweise auch in altersdurchmischten Gruppen unterrichtet. In Teilbereichen wird hiermit das Anliegen der Motion "Altersdurchmisches Lernen auch auf der Oberstufe", welche der Kantonsrat an seiner Szeptembersession überwiesen hat, bereits aufgenommen und umgesetzt.

Evaluation für Schuljahr 2015/16 geplant

Während der Versuchsdauer werden regelmässige Standortbestimmungen stattfinden, eine umfassende Evaluation ist im Schuljahr 2015/16 geplant. Der Erziehungsrat legt Wert darauf, dass die alternativen Unterrichtsmodelle in den beiden Oberstufen Taminatal und Quarten zeitgleich umgesetzt werden. Damit kann auch eine vergleichbare Auswertung erfolgen. Er ist deshalb auf einen Antrag der Oberstufe Quarten um Verschiebung des Projektstarts nicht eingetreten.